Kurs "liede u leite" 2007

Autor(en): **Lerch, Heinrich**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): **- (2007)**

Heft 76

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-954574

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KURSLEITUNG

Romy	Dübener	Mirchelgässli 13	3532	Zäziwil
Roland	Linder	Mittlere Strasse 20	2800	Unterseen
Rolf	Wüthrich	Eschenweg 10	3645	Gwatt
Paul	Hirt	Hühnerbühlrein 3	3065	Bolligen
Walter	Schweizer	Hofweg 6	3043	Uettligen

Kurs „liede u leite“ 2007

Der diesjährige Kurs „liede u leite“ fand vom 30. September 2007 bis zum 7. Oktober 2007 in der Gartenbauschule Oeschberg bei Koppigen statt. Zur Begrüssung – und später zum Schlusssingen – richtete Heinrich Lerch, Vizepräsident BKGV, ein Grusswort an die Sängerschar.

Bereits zum zweiten Mal wurden die „leitenden“ bereits am Sonntag aufgeboten, um sich ungestört in ihre Aufgaben zu vertiefen. Am Montagmorgen zur gewohnten Zeit trafen dann die „liedenden“ ein. Zum „leiten“ haben sich 22, zum „lieden“ 24 Teilnehmer eingeschrieben. Walter Schweizer bewährte sich einmal mehr als versierter Organisator. Zusammen mit Romy Dübener, Paul Hirt, Roland Linder, Rolf Wüthrich bildete er eine kompetente und souveräne Kursleitung.

Das morgendliche „Frühturnen“, dessen Gestaltung sich in diesem Jahr die Kursleitung aufteilte, war wie immer sehr unterhaltsam und lehrreich für die nachfolgenden Stunden. Auch die chorische Stimmbildung wurde zum „täglichen Brot“ aller Singenden.

Die Idee, die „leitenden“ bereits am Sonntag aufzubieten, hat sich auch 2007 wieder gelohnt, denn bereits am Dienstagabend wurden die „liedenden“ von den „leitenden“ geprüft. Es war eine reife Leistung der Kursleitung, die Chorleiter in so kurzer Zeit bereits zum Dirigieren zu bewegen. Wie in den Jahren zuvor arbeiteten die „leitenden“ in Gruppen. Während dieser Zeit lernten die „liedenden“ Noten und Texte der Lieder näher kennen.

Die Chorliteratur war sehr vielseitig und erwies sich auch dieses Jahr für die vorhandene Zeitspanne als recht anspruchsvoll. Sie verlangte ganzen Einsatz von allen. Der Einsatz hat sich aber gelohnt.

Offenbar sind die Sängerinnen und Sänger sehr durchhaltefähig, denn die gute Stimmung liess sich durch nichts trüben. Von früh bis spät ertönte Gesang. In den Pausen wurden Kontakte geknüpft und persönliche Meinungen ausgetauscht. Dank des schönen Wetters reichte es auch zu einem Spaziergang im herbstlichen Park. Nach Abschluss des abendlichen Singens fanden die Abende regelmässig ein spätes Ende.

Die Zeit verging im Flug – und schon war Freitag. Ein hektisches Treiben herrschte, hier mussten noch die letzten Korrekturen an den Liedvorträgen gemacht werden, da fehlte noch etwas, der Saal musste hergerichtet werden. Vor der Hauptprobe wurden die Chorleiter für die vorbildliche Arbeit mit einem Gutschein bedacht. Natürlich wurden die Kursleiter dabei mit ihren Eigenheiten konfrontiert, was grosse Lachsalven auslöste. Den Moderatoren dieser Einlagen danke ich ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit.

Die zum Schlusssingen erschienenen Zuhörer waren recht zahlreich. Sie zeigten sichtlich Spass an den unterschiedlichen Darbietungen und applaudierten begeistert. Verschiedene Musikinstrumente bereicherten das Repertoire und setzten farbige Akzente. Eine besondere Ueberraschung konnte uns Paul Hirt bieten, war doch Marianne Chopard, die Textdichterin der beiden von uns vorgetragenen und von ihm komponierten Liedern „Grad jitze“ und „Ueberleg der's!“ unter den Anwesenden.

Die im Programm eingeflochtenen Überraschungen trugen zur Auflockerung bei, welche bei den Zuhörern viel Freude bereiteten.

Nachdem der Saal wegen einer nachfolgenden Veranstaltung bereits wieder besetzt war, blieb uns nach dem Schlusssingen keine Zeit mehr, um sich wie gewohnt zu verabschieden. Die Woche im Oeschberg war sehr intensiv und wird sicher für die Teilnehmer unvergesslich bleiben. Hoffen wir, dass wir uns ein andermal wieder sehen!

Heinrich Lerch